

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 103 (2009)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Denn zu bedenken ist, dass es nach dem Auszug auch einen Einzug geben muss, nach der Rettung auch einen Alltag, nach der Befreiung auch eine Ordnung, die alle Probleme, die man schon im Sklavenhaus hatte, nochmals neu stellt und zusätzlich die Frage nach der Treue zum revolutionären Ereignis des Auszugs und der Treue zum Bündnis mit dem Namen Gottes.»
Rolf Bossart

Welchen Betrag können Glaubensgemeinschaften leisten zu einer emanzipatorischen Politik? Beat Dietschy untersucht in seinem Artikel die Beziehung von Entwicklungspolitik und Religion. Wenn er hierbei auf die herrschaftskritischen, widerständigen Elemente der religiösen Tradition verweist, gilt das nicht nur für die Entwicklungsarbeit, sondern viel grundsätzlicher für soziale Bewegungen.

Dietschys Plädoyer für den «religiös inspirierten Ungehorsam» ist von der gleichen Überzeugung getragen wie die biblische Theologie von Dick Boer: dass Theologie im Dienste von Befreiung stehen muss und dass Befreiung religiös getragen sein soll. In seinem neuen Buch, das Rolf Bossart in diesem Heft ausführlich bespricht, fragt Boer nach dem Alltag der Utopie, nach den Mühen der Ebenen. Die Widerständigkeit bleibt nicht im Ideal stehen, sondern muss sich bewähren an den ganz konkreten Problemen des Alltags und in den Niederungen der Politik. Dabei weniger die Widersprüche lebbar zu machen, als die Dialektik immer wieder ins Licht zu rücken und sich daran abzarbeiten, das ist Aufgabe linker Politik im Bündnis mit einer kritischen Kirche.
Susanne Bachmann

Religion – Hemmschuh für Entwicklung?	
Beat Dietschy über das Verhältnis zwischen Religion und Entwicklungszusammenarbeit	97
Gesellschaftsdiagnose von unten	
NW-Gespräch mit den SoziologInnen Franz Schultheis, Patricia Holder, Michael Gemperle und Florian Elliker von der Uni St.Gallen	104
Hopp Züri! Stadtentwicklung im neoliberalen Zeitalter	
Reto Plattner zu den Folgen der Gentrifizierung in Zürich-Aussersihl	110
Alltag in... Luthern	
Jules Rampini-Stadelmann über die kleinen Kräfte, die so wichtig sind für unsere Landwirtschaft und unser Leben	116
Biblische Theologie für die real existierenden Befreiungsbewegungen	
Rolf Bossart bespricht das Buch «Erlösung aus der Sklaverei» des niederländischen Theologen Dick Boer	118
Credo und Credit	
Kolumne von Dick Boer	122
Nachruf Jean-Marc Ela: Der Theologe unter dem Baum	
Al Imfeld erinnert an den Begründer der afrikanischen Befreiungstheologie	123
Bücher	
Demokratie und globale Wirtschaftskrise. Widerspruch 55 (Hans Steiger)	126
In dürftiger Zeit	
Kolumne von Rolf Bossart	128